



Es überlebten

I.

Ein gefluteter Kerker
voller Stimmen aus Rost,
der Schlüssel knebelt.

In Schuld versinken
Leiber und Herzen; nur Köpfe,
aus Gittern gelesene Monde,
schweben empor und stoßen an Wände,
schweben und schrecken
die Wärter, die ihnen ähnlicher werden
bis zum Wachtwechsel.

II.

Der Züchter ist fort, der Erfinder.
Ihm folgte der Blitz nach als Forscher,
und was nicht gespalten, schweißt er.

Es überlebten im Davonschleppen
Tiere, die blöken wie Menschen im Schmerz.
Sie flohen auf Beinen aus Zirkeln
mit den Spitzen liebender Worte.
Sie schlepten ihre Herzen in Gläsern.
Sie häuteten sich.

In Verseuchung erhielten Augengewächse
ihre Art fort mit Ranken am Pfad,
der zum Labor führte.
Aus jungem Gehölz sprossen Blicke,
die heimleuchten, irroleuchten
in beflecktes Dickicht.

III.

Am Feldrand bezeugt jede fliehende Krähe:
Ich habe sie wandeln gesehen.

Sie, mit steif ausgeworfenen Armen,
sie quetschen Würmer in Stockfingern,
ihr einziges Wundmal ein Astloch,
das zeigen sie jedem Blinden,
der ihnen begegnet und zwingen ihn
Male zu lesen von dem Papier,
das in Fetzen ihre Leiber umweht.

Nach der Predigt an Pflüge
lassen sie Sägemehl regnen



Es überlebten

wie Manna.

Sie wissen nur Blut zu verwandeln.

Sie zu berühren

kommt der Herbst als einziger Glaubender.

IV.

Auf dem Dach: die vergaßen,
wie selten Erdbewohner den Kopf erheben.

Ihre Klagen rieselten auf die Schindeln,
und hingen als Eiszapfen zur Erde.

Ein Kind brach sie ab und spielte damit,
doch sie fanden darin keinen Trost.

Sie sind längst gestürzt, denn ihr Haar,
ihr ergrautes, bot niemandem Nest.

V.

Wenn das Klirren verstummt,
hört man sie beim Graben.

Ihre Last ward zu Kugeln gegossen,
die Kette, die sie schwenkt,
singen sie dazu.

Im Wühlen bauen sie
unbetretene Korridore zu Städten,
sie scharren den Untergrund an die Luft,
so entsteht das Frieren.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!